



## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 05.11.2024, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

---

### Anwesend:

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.  
Marold Wosnitza

#### Ausschussmitglieder

Herbert Beckmann  
Harald Heinz-Peter Benoit  
Falk Dettweiler  
Kurt Dettweiler  
Thomas Eckerlein  
Rolf Franzen                      Bis 18:39 / nach TOP I.7  
Klaus Fuhrmann  
Thorsten Gries                      Ab 17:06 / TOP I.1  
Elisabeth Metzger                      Bis 19:09 / TOP II.1  
Simon Nikolaus  
Anne Oberle  
Dr. Norbert Pohlmann  
Achim Ruf  
Frank Schmid  
Klaus Peter Schmidt  
Dr. Ulrich Schüler  
Julian Wilhelm                      Ab 17:45 / TOP I.3

#### Protokollführung

Patrick Koyne

#### von der Verwaltung

Martina Bieg                      Bis 18:42 / nach TOP I.7  
Benedikt Eckert                      Bis 18:39 / nach TOP I.7  
Peter Ernst  
Barbara Kirsch-Hanisch  
Sebastian Klimo                      Bis 17:55 / nach TOP I.3  
Christian Michels

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

Nadine Walter

#### Gäste

Dennis Becker

Sebastian Ernst

Uli Nölkensmeier

Dr.-Ing. Patrick Torakai

#### Abwesend:

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

#### Tagesordnung

- 1 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Aufstellung der Flächennutzungsplanteiländerung 20 „Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“
  - Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 01.02.2023 gemäß §2 BauGB
  - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 BauGB, der Behörden und Träger öffentlicher Belange (Scoping) gem. §4 Abs.1 BauGB sowie der NachbargemeindenVorlage: 60/3292/2024
  
- 2 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Aufstellung des Bebauungsplanes IX 38 "Wohnen am Kirchberg" im Normalverfahren gem. § 2 BauGB mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 19 "Kirch" Am Beckerswäldchen/ Ölkorb“
  - Abwägung über die im gesamten Verfahren eingegangenen Stellungnahmen
  - Beschluss der Flächennutzungsplanteiländerung (Feststellungsbeschluss)
  - Satzungsbeschluss des Bebauungsplans gem. § 10 Abs. 1 BauGBVorlage: 60/3304/2024
  
- 3 Vorstellung: Vorhaben jüdischer Friedhof
  
- 4 Vorstellung: Umbau Parkplatz Uhlandstraße (Entsiegelung)
  
- 5 Vorstellung: Umbau Parkplatz VB Platz Schlachthofstraße
  
- 6 Vorstellung: Hundewiese
  
- 7 Vorstellung: Umbau Realschule

### **3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

**Punkt 1:**  
**(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Aufstellung der Flächennutzungsplanteiländerung 20  
„Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“**  
• **Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 01.02.2023 gemäß §2  
BauGB**  
• **Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der  
Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 BauGB, der Behörden und Träger  
öffentlicher Belange (Scoping) gem. §4 Abs.1 BauGB sowie der  
Nachbargemeinden**  
**Vorlage: 60/3292/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Herrn Dr.-Ing. Torakai (Planungsbüro FIRU mbH).

Herr Dr.-Ing. Torakai gibt mit Hilfe einer Präsentation Einblicke in die Ausbauplanung, vorbereitende Bauleitplanung und die Geschichte des betreffenden Areals. Im Kern gehe es um die Erweiterung der Verkaufsfläche des Fashion Outlet Centers, welches von 21.000 qm auf 29.500 qm erweitert werden soll, wonach mit 40 – 50 neuen Geschäften zu rechnen sei. Im Planungsprozess seien 21 Fachgutachten eingegangen, welche verschiedene Themenbereiche betreffen und in der Planung berücksichtigt wurden. Herr Dr.-Ing. Torakai stellt auszugsweise die Erkenntnisse vor, welche dadurch für die Verkehrsplanung gewonnen werden konnten.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Dr.-Ing. Torakai bedankt sich der Vorsitzende für die Präsentation.

Ohne Aussprache empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgende

**Beschlussvorschläge:**

1. Das mit Beschluss vom 01.02.2023 eingeleitete Verfahren zur 20. Teiländerung des Flächennutzungsplanes für die Erweiterung des Zweibrücken Fashion Outlet ist mit dem aktualisierten Geltungsbereich gemäß Anlage II und unter dem neuen Titel „Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“ weiterzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

2. Der als Anlage II beigefügte Plan, der den Geltungsbereich der 20. Teiländerung des Flächennutzungsplans abgrenzt, wird gebilligt und ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

3. Die Fachbeiträge (Anlagen 1 bis 21) werden gebilligt und sind Teil des Beschlusses.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

4. Der Änderungsbeschluss für die 20. Flächennutzungsplansteiländerung „Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“ ist gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 BauGB erneut ortsüblich bekannt zu machen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit Auslegung der vorliegenden Planunterlagen zur 20. Flächennutzungsplanänderung „Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“ durch eine Planoffenlage frühzeitig gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden mit Auslegung der vorliegenden Planunterlagen zur Flächennutzungsplanänderung „Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“ gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und diese gleichzeitig zur Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (Scoping) aufzufordern.

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

#### Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

#### Verteiler:

61

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

- Punkt 2:**  
**(öffentlich)**
- Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Aufstellung des Bebauungsplanes IX 38 "Wohnen am Kirchberg"  
im  
Normalverfahren gem. § 2 BauGB mit paralleler Teiländerung des  
Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 19 "Kirch"  
Am Beckerswäldchen/ Ölkorb“**
- **Abwägung über die im gesamten Verfahren eingegangenen  
Stellungnahmen**
  - **Beschluss der Flächennutzungsplanteiländerung  
(Feststellungsbeschluss)**
  - **Satzungsbeschluss des Bebauungsplans gem. § 10 Abs. 1  
BauGB**
- Vorlage: 60/3304/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und eröffnet anschließend eine Fragerunde.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann meldet sich zu Wort und fasst das bisherige Verfahren zusammen und weist darauf hin, dass das Verfahren länger als üblich dauere und dies ein Indiz sei, dass die Bebauung des Kirchbergs nicht unproblematisch sei. Im Ergebnis liegt jedoch nun ein Bebauungsplan vor, welcher die ökologischen Mindestanforderungen erfüllt und die Besonderheiten dieses Plangebiets berücksichtigt. Hierzu gehören unter anderem der Verzicht auf unnötige Versiegelung des Bodens oder Regelungen zur Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen. Ausschussmitglied Dr. Pohlmann stellt im Weiteren heraus, dass es dies in Zweibrücken bisher noch nicht in dieser Form gegeben hat, auch wenn es im Sinne des Klimaschutzes sei. In jedem Fall soll es jedoch oberstes Ziel bleiben, dass bestehender Wohnraum genutzt wird, also leerstehende Gebäude anderweitig genutzt und Baulücken geschlossen werden.

Ausschussmitglied Franzen schließt an den Wortbeitrag von Ausschussmitglied Dr. Pohlmann an und erkundigt sich, wer die Einhaltung der Festsetzung des Bebauungsplans überprüft. Herr Michels antwortet, dass dies in den Aufgabenbereich der Bauordnung fällt.

Ausschussmitglied Gries begrüßt den erzielten Fortschritt und freut sich für die Bauwirtschaft und Bauwilligen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt e i n s t i m m i g folgende

#### **Beschlussvorschläge:**

1. Abschließende Abwägung über die im gesamten Verfahren eingegangenen  
Stellungnahmen. (Synopsen) (Anlage 6a-h)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	1

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

2. Der Stadtrat beschließt die Flächennutzungsplanteiländerung 19 (FNP 19) "Kirchberg" mit Verrechnung einer Tauschfläche südlich des Wohngebietes Am Beckerswäldchen/Ölkorb, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

3. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan IX 38 „Wohnen am Kirchberg“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie die Begründung und den Umweltbericht als Satzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler:

61

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

#### **Punkt 3:                    Vorstellung: Vorhaben jüdischer Friedhof (öffentlich)**

Der Vorsitzende berichtet, dass es derzeit ein Vorhaben am jüdischen Friedhof im Beckerswäldchen gibt und Herr Klimó (Untere Denkmalschutzbehörde Zweibrücken) dieses mit Hilfe einer Präsentation vorstellen möchte. Hierzu übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Klimó.

Herr Klimó berichtet hierbei über den Hintergrund des Vorhabens. Herr Dittus (Evangelische Kultusgemeinde), welcher für die 80 jüdischen Friedhöfe in Rheinland-Pfalz zuständig sei, habe im April Kontakt zur Stadtverwaltung aufgenommen, um die 1992 errichtete Denkstätte wiederherzurichten. Er berichtet weiter, dass es Ziel des Vorhabens sei, den Ort zu bewahren. Zugleich soll der Bereich aber auch neugestaltet werden, indem der Gedenkstein in den vorderen Bereich des Grundstücks versetzt wird. Ebenfalls soll ein Baum gepflanzt werden, welcher vom historischen Verein gespendet wird und zwei Bänke errichtet werden sollen, welche von dem Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken gesponsert werden. Zur Deckung der Kosten wurde seitens der jüdischen Kultusgemeinde ein Spendenkonto eröffnet. Herr Klimó hebt im Allgemeinen die große Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger hervor, da sich auch Menschen mit anderer Religionszugehörigkeit an dem Projekt beteiligen möchten.

Im Anschluss an die Präsentation von Herrn Klimó erkundigt sich Ausschussmitglied Franzen nach den genauen Kosten des Projekts. Herr Klimó schätzt, dass diese einen Betrag von 4.000,- € nicht übersteigen werden. Der Vorsitzende bittet um Aufnahme des Spendenkontos in das Protokoll.

*(Protokollanmerkung: Spendenkonto zur Erhaltung des alten jüdischen Friedhofes in Zweibrücken-Bubenhausen:*

*DE91 3506 0190 1200 1540 50 Bank für Kirche und Diakonie eG,*

*Empfänger ist das Dekanat Zweibrücken.*

*Kennwort: Spende Jüdischer Friedhof.)*

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann begrüßt das Vorhaben sehr, insbesondere dahingehend, dass es als interkulturelles Projekt durchgeführt wird. Des Weiteren erkundigt er sich danach, ob auch an dem Grabfeld Änderungen vorgenommen werden. Herr Klimó verneint dies und führt hierzu aus, dass zur Wahrung der Totenruhe in diesem Bereich keine Arbeiten durchgeführt werden sollen.

Nach weiterer kurzer Aussprache bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Klimó für die Präsentation.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorliegende Information zur Kenntnis.

Verteiler:

63.1.2

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

#### **Punkt 4:                    Vorstellung: Umbau Parkplatz Uhlandstraße (Entsiegelung) (öffentlich)**

Der Vorsitzende übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an Herrn Mannschatz (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken). Mit Hilfe einer Präsentation stellt Herr Mannschatz zwei Varianten vor, wie der Parkplatz in der Uhlandstraße entsiegelt werden kann. Bei der ersten Variante würden Rasengittersteine genutzt werden und bei der zweiten würde eine Splittfläche mit Fahrtrasse als Rasengitterfläche errichtet werden. In jedem Fall reduziert sich die Anzahl der Parkplätze von 65 auf 51.

Ausschussmitglied Benoit regt mit einer Zwischenfrage an zu prüfen, ob auch Moos für die Umsetzung des Vorhabens genutzt werden kann, da dieses kostengünstig sei und auch viel Wasser aufnehmen könne.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei Herrn Mannschatz, in welchem Zusammenhang die Unterhaltungskosten zu den Herstellungskosten der beiden Varianten stehen. Herr Mannschatz antwortet, dass der Unterhaltungsaufwand der ersten Variante etwas geringer sei.

Herr Beckmann erkundigt sich nach dem Rasen, da die Rasengittersteine aus Beton seien, welcher sich durch die Sonne aufheizt und die umliegende Grünfläche verbrennen kann. Herr Mannschatz entgegnet, dass bei dem Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken bereits Rasengittersteine verbaut wurden und bis auf angebräunte Stellen im Rasen keine Probleme bestehen. Daran anschließend erklärt Herr Michels (Amtsleitung Stadtbauamt), dass die zweite Variante die stärker entsiegelte sei, eine höhere Wasseraufnahme gewährleistet und im Allgemeinen die ökologischere Lösung darstelle.

Ausschussmitglied Franzen hakt nach, wer im weiteren Verlauf entscheidet, welche der beiden Varianten umgesetzt wird. Der Vorsitzende erklärt, dass die heutige Information lediglich dazu dienen sollte, ein Stimmungsbild in Erfahrung zu bringen. Herr Michels ergänzt, dass im weiteren Verlauf die Varianten auch noch mit dem Zuschussgeber abgestimmt werden müssen, bevor eine Entscheidung im Ausschuss getroffen wird.

Herr Michels ergänzt noch die Ausführungen von Herrn Mannschatz dahingehend, dass die Förderung bis April 2025 beantragt werden muss und ein Förderbescheid dann im November 2025 erwartet wird, sodass mit dem Projekt voraussichtlich 2026 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Nach weiterer kurzer Aussprache bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Mannschatz für die Präsentation.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorliegende Information zur Kenntnis.

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

#### **Punkt 5:                    Vorstellung: Umbau Parkplatz VB Platz Schlachthofstraße (öffentlich)**

Der Vorsitzende übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an Herrn Mannschatz (Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken). Mit Hilfe einer Präsentation veranschaulicht er die aktuelle Situation und wie die derzeitige Planung aussieht. So soll zum Beispiel ein Pflanzbeet vor dem VB-Heim errichtet werden, sodass die Fahrzeuge nicht unmittelbar am Gebäude parken können. Die Kosten für die Umsetzung belaufen sich auf ca. 105.000,- €.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ablauf von diesem Vorhaben dem der Schlachthofstraße gleicht. Die heutige Präsentation sei somit nur eine Vorabinformation und ein Beschlussvorschlag werde erst in einer anderen Sitzung vorgelegt. Im Anschluss eröffnet der Vorsitzende eine Fragerunde und übergibt das Wort an Ausschussmitglied Benoit.

Ausschussmitglied Benoit merkt an, dass bei der Planung Lademöglichkeiten für Elektroautos fehlen. Der Vorsitzende antwortet, dass zunächst von den Stadtwerke Zweibrücken eine Bedarfsanalyse erstellt werden soll und weist in diesem Zuge darauf hin, dass die Stadt Zweibrücken bereits ein sehr gut ausgebautes Ladesäulennetz für Elektroautos hat.

Ausschussmitglied Beckmann erkundigt sich, ob tatsächlich nur eine Ein- und Ausfahrt geplant sei. Herr Mannschatz bestätigt dies und erklärt, dass dies auch so von dem Straßenbau genehmigt wurde. Der Vorsitzende ergänzt, dass dies auch den Vorteil habe, dass es zukünftig schwieriger wird für LKW-Dauerparker auf das Gelände zu fahren.

Ausschussmitglied Fuhrmann regt an, dass für die Planung noch Stellplätze für Fahrräder berücksichtigt werden sollten. Herr Michels antwortet, dass es sich vorliegend nur um eine Vorabplanung handele, welche sich aber primär mit der Planung des Fahrzeugparkplatzes beschäftigt. Abseits davon gäbe es aber bereits Ideen, wie Fahrradstellplätze in diesem Bereich ermöglicht werden können. So könne dies eventuell über das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ umgesetzt werden.

Ausschussmitglied Benoit erkundigt sich, ob die Anwohnerinnen und Anwohner über die geplanten Umbauten in Kenntnis gesetzt wurden, was durch den Vorsitzenden bejaht werden konnte.

Nach weiterer kurzer Aussprache bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Mannschatz für die Präsentation.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorliegende Information zur Kenntnis.

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

#### **Punkt 6:                    Vorstellung: Hundewiese (öffentlich)**

Der Vorsitzende leitet in das Thema ein, indem er an den Antrag erinnert, nach welchem geprüft werden sollte, wo eine Hundewiese in Zweibrücken hergerichtet werden kann. Nachdem mehrere Standorte geprüft wurden, konnte die Fläche neben dem Bubenhauser Netto ausfindig gemacht werden, über dessen Parkplatz auch eine Zugangsmöglichkeit besteht. Der Vorsitzende hebt hierbei hervor, dass sich aufgrund der Gegebenheit vor Ort der Aufstellungsaufwand in Grenzen halte und auch der Pflegeaufwand durch den Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken überschaubar sei. Ziel sei es, diesen Ort dem Stadtrat als Beschlussvorschlag zu präsentieren, sodass dieses Vorhaben umgesetzt werden kann. Zunächst solle jedoch aber Rücksprache mit dem Bau- und Umweltausschuss gehalten werden, woraufhin der Vorsitzende eine Fragerunde eröffnet.

Ausschussmitglied Franzen erkundigt sich nach den Kosten und ob das Gelände eingezäunt werden muss. Der Vorsitzende ergänzt zu seiner vorhergehenden Ausführung, dass das Gelände bereits baulich umrahmt sei und durch die Hornbach abgegrenzt wird.

Ausschussmitglied Gries begrüßt das Vorhaben, insbesondere die Lage außerhalb des Wohngebietes führe dazu, dass die Anwohnerinnen und Anwohner durch bellende Hunde nicht gestört werden. Er erkundigt sich jedoch, ob gewisse Platzregeln vorgesehen sind und Mülleimer oder Ähnliches geplant sind. Der Vorsitzende bestätigt, dass Platzregeln und Entsorgungsmöglichkeiten bereits vorgesehen sind.

Ausschussmitglied Benoit weist darauf hin, dass es Konfliktpotenzial mit dem Netto Markt geben könnte, indem Besucher der Hundewiese auf deren Parkplatz parken. Auch Ausschussmitglied Beckmann sieht diese Gefahr. Der Vorsitzende nimmt den Hinweis dankend zur Kenntnis und erklärt, dass abseits des Geländes noch Parkplätze existieren, welche entsprechend gekennzeichnet werden könnten.

Ausschussmitglied Oberle hakt nach, ob auch an Sitzmöglichkeiten gedacht wurde. Der Vorsitzende erklärt, dass durchaus eine Bank errichtet werden könnte, jedoch sei der Ort nicht zum dauerhaften Verweilen angedacht. Ausschussmitglied Eckerlein ist hingegen der Meinung, dass mehr Sitzgelegenheiten dazu führen könnten, dass die Radwege auf der gegenüberliegenden Seite des Hornbachs freigehalten werden. Der Vorsitzende sichert zu, eine geeignete Lösung zu finden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die rege Teilnahme und erklärt, dass die Ideen geprüft werden und nach abgeschlossener Planung ein Beschlussvorschlag dem Stadtrat vorgelegt wird.

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

**Punkt 7:**                    **Vorstellung: Umbau Realschule**  
**(öffentlich)**

Der Vorsitzende erklärt, dass im Zusammenhang mit der Finanzierung einzelner Maßnahmen der Wunsch bestand, dass das Vorhaben nochmals vorgestellt wird. Hierzu übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Michels (Amtsleitung Bauamt).

Herr Michels erklärt, dass die Arbeiten an der Turnhalle der Mannlich-Realschule plus die letzten im KI 3.0 Förderprogramm seien. Hierbei gehe es unter anderem um die energetische Sanierung und Gesamtsanierung des Sanitärtrakts und auch um andere Bereiche der Turnhalle. Dies veranschaulicht Herr Michels mit Hilfe von aktuellen Bildern, sowie einer Visualisierung, welche das mögliche Ergebnis zeigt. Herr Michels hebt hierbei hervor, dass die Fertigstellung für Herbst 2025 geplant sei und ca. 2 Millionen Euro kostet. Die zeitliche und finanzielle Planung wird also gänzlich eingehalten und lobt in diesem Zusammenhang auch die Arbeit der Planungsbüros und der Mitarbeiter.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Michels für die Präsentation.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorliegende Information zur Kenntnis.

### 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2024

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Oberbürgermeister Dr. Marold  
Wosnitza

---

Patrick Koyné